

Auch Heinzelmännchen können sich rächen

Es war Samstag und der Heinzelmännchen Chef Felix saß in dem Unterschlupf der Heinzelmännchen. Er musste an die Zeit denken, als die Heinzelmännchen den Menschen immer eine Große Hilfe waren, bis Berta, die Frau des Schneiders, Erbsen auf die Treppe gestreut hatte. Felix überlegte und dann beschloss er, er und seine Freunde müssen die alte Zeit zurück bringen. Er drückte einen Knopf, und dann kamen alle Heinzelmännchen, sogar Felix' Tochter Fiona. „Wir müssen die alte Zeit zurückbring ,und uns bei Berta rächen!“, sagte Felix.

Enzo der Mutigste von allen war sofort dabei wie alle anderen. Nur Lily war sich nicht so sicher, denn sie hatte sich das Bein gebrochen, weil sie über die Erbsen gestolpert war. Aber sie sagte nichts denn sie dachte sich es wird schon gut gehen.„Aber wie wollen wir das machen?“, fragte Fiona.

Bei Berta

Bertas „schöne“ Röcke und Kleider wurden nicht mehr gekauft und sie und ihre Familie hatten nur eine kleine Hütte am Wald. Bertas Mann war dabei, sich Geld zu verdienen, um in einem Haus zu leben. Eines Tages kam Bertas Mann nach Hause und sagte: „Ich habe ein kleines Haus gefunden“. Berta und die Kinder waren überglücklich. Sie brauchten eine Woche, doch dann lebten sie glücklich in dem kleinem Haus. Berta machte den ganzen Haushalt. Sie arbeitete Tag und Nacht.

Nachts allerdings nur mit schwachem Licht. Natürlich schlief Berta auch mal.

Bei den Heinzelmännchen

Fiona fiel ein, dass Berta Erbsen ausgestreut hatte, dann rief Fiona: „Wir könnten Bananenschalen auslegen!“

Felix und die anderen Heinzelmännchen waren begeistert, sogar Lily. Also aßen sie ganz viele Bananen, bis sie endlich genug hatten.

Sie gingen zu Bertas Haus. Dann legten sie die Bananenschalen über die Treppe, in die Küche, in das Wohnzimmer und in die Speisekammer. Dann gingen sie wieder.

Als Berta nachts nach unten über die Treppe ging, rutschte sie aus, aber sie hatte sich nichts getan. Dann ging sie in die Küche, um Röcke zu nähen, und dann nähte sie

eine Bananenschale mit in den Rock. Also Berta wollte jetzt nur noch ins Bett, aber sie musste noch das Frühstück kochen. Dann machte sie ins Frühstück eine Bananenschale rein. Das reichte Berta, sie ging wieder in ihr Bett und schlief ein.

Aber Berta hatte vergessen den Ofen auszumachen...

Am nächsten Morgen war die ganze Küche verbrannt. Bertas Familie konnte sich es aber nicht leisten, eine neue Küche zu kaufen. Die Heinzelmännchen, die alles durch eine Glaskugel sehen konnten, waren glücklich. Berta und ihre Familie dachten an die Heinzelmännchen, denn die würden die verbrannte Küche wieder herrichten.

Es war der Tag, an dem die Heinzelmännchen die Stadt verlassen hatten. Also war in der Stadt Trauer angesagt. Alle hatten Heinzelmännchen-Kuscheltiere, denn sie dachten, sie würden wiederkommen, und alle hatten Heinzelmännchen-Luftballons. Nur Bertas Familie hatte keine Luftballons. Aber Bertas Kinder Susi und Tom hatten heimlich kleine Heinzelmännchen-Kuscheltiere. Die Heinzelmännchen feierten mit Kuchen und Luftballons. Und Fiona bekam ein Geschenk, weil sie die Idee hatte. Und im Geschenk war eine neue Mütze und eine Bananenschale.

„Vielen Dank“, sagte Fiona. Und auf einmal klingelte die Haustür so lange, bis Felix aufmachte. Es war Antonia, die Schwester von Felix. Sie wohnte in Berlin, aber sie hatte von der verbrannten Küche gehört und von den Bananenschalen.

„Hallo Antonia! Wie geht es dir“, fragte Felix.

„Gut. Und dir?“, antwortete Antonia.

„Auch sehr gut.“ Felix und Antonia gingen ins Wohnzimmer.

„Antonia!“, rief Fiona.

„Hallo meine Kleine! War das deine Idee mit den Bananenschalen?“, fragte Antonia.

„Ja“, antwortete Fiona. Enzo war ein bisschen eifersüchtig.

Die Heinzelmännchen überlegten zusammen, was sie noch anstellen könnten. Und in der Zeit, in der die Heinzelmännchen überlegten, dachte Berta sich:

„Heinzelmännchen können sich wohl auch rächen.“

Nach langer Überlegung rief Enzo in die Runde: „Wir könnten Haselnüsse in ihrem Haus auslegen!“ Wieder waren alle begeistert. Also gingen sie in den Wald, um Haselnüsse zu suchen. Insgesamt hatten sie dann 6.000.000 Haselnüsse. Das war doch mehr als genug. Am Abend gingen die Heinzelmännchen zu Bertas Haus und streuten Haselnüsse überall im Haus aus. Dann gingen sie schnell wieder zu sich in den Heinzelmännchen-Unterschlupf und guckten in die Glaskugel, was in Bertas Haus vor sich ging. Leider passierte nichts. Sie wollten gerade aufgeben, aber dann

kam Berta und ging zur Treppe. „Papa, Berta geht die Treppe runter“, sagte Fina. Nun ging Berta ins Wohnzimmer und auf einem Schild stand: Auch Heinzelmännchen können sich rächen! Berta stutzte. „Papa, sie hat das Schild gesehen!“, rief Fiona. Berta war wie versteinert. Sie konnte nicht mal blinzeln. Doch nach 5 Minuten setzte sie sich aufs Sofa und auf die Haselnüsse. Das tat weh! Berta musste lange überlegen, und dann entschied sie, dass sie auch ein Schild machen wollte. Auf dem sollte stehen: „Willkommen zurück, Heinzelmännchen!“

Die Heinzelmännchen waren so glücklich, dass sie schreien mussten. Am nächsten